

KT	KERN-KOMPETENZEN	AM
<ul style="list-style-type: none"> - Ayurveda-TherapeutenInnen behandeln basierend auf einer Befundaufnahme (Anamnese) und richten sich nach einem Therapieplan aus, der in Zusammenarbeit mit KlientenIn entsteht. - Manualtherapie und Gesundheitsberatung (Lebenshygiene) sind prozessorientiert, im Sinne der Unterstützung und Begleitung von Gesunden und Kranken, um - ein stärkeres Bewusstsein auf seine Gesundheit und Funktionsweise, Bedürfnisse und Dosha-Typ (Veranlagung) zu entwickeln - die Tagesroutine im persönlichen, beruflichen und sozialen Bereich zu optimieren und die Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen. - KT arbeiten selbständig oder Fallbezogen in Absprache mit ihren Klienten und mit anderen Fachpersonen des Gesundheitswesens. - Im Gegensatz zum AM erstellen sie <u>keine Diagnose</u>, sondern eine Anamnese unter Berücksichtigung vorliegender schulmedizinischer oder alternativmedizinischer Diagnosen und greifen nicht in parallellaufende Therapien ein. - Sie geben keine Heilmittel (nach CH Heilmittelgesetz) ab, können aber Nahrungsmittelergänzungen empfehlen und auch abgeben, was stets mit einer Einverständniserklärung der Klienten einhergehen sollte. - Sie führen <u>keine invasiven oder ausleitenden Massnahmen</u> durch. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ayurveda-MedizinerInnen behandeln sehr komplexe Krankheitsbilder – und bereiten den Weg zu ganzheitlicher Genesung. - Sie erarbeiten Kompetenzen wie Ayurveda-Massage, Ayurveda-Ernährung, Ayurveda-Kräutertherapie und Ausleitungsverfahren. Sie lernen all Ihre Ayurveda-Methoden individuell auf Ihre PatientenInnen abzustimmen und fachkundig anzuwenden. - Sie therapieren chronische Gesundheitsstörungen sowie akute Beschwerden auf körperlicher und psycho-mentaler Ebene. - Diese Therapien werden generell im Rahmen einer Panchakarma- oder Rasayana Kur durchgeführt, in welchem die AM die Leitung übernehmen in Kooperation mit einem oder mehreren Therapeuten (KT). - Der AM trägt dabei die Verantwortung für die Patienten sowie für die Ausführungen aller Therapie-Anwendungen. - Invasive und ausleitende Massnahmen werden durch den AM ausgeführt. - Ebenso die Abgabe von Heilmitteln, welche ärztlicher Verschreibung unterstellt sind. 	

AUSBILDUNGSSTÄTTEN (akkreditierte Schulen)	
<p>HPS – Heilpraktikerschule Luzern in Kooperation mit der Europäischen Akademie für Ayurveda, Birstein D (Deutsch)</p> <p>- siehe HPS_KT Muster-Ausbildungsplan- und Kosten PDF: www.heilpraktikerschule.ch/angebot/ausbildungen/ayurveda/ayurveda-therapie-kt/</p> <p>Usha Veda, Morges (Französisch) EIVS GmbH, Montreux (Französisch) NADESH AYURVEDA, Lugano, (Italienisch) – im Akkr.Prozess für KT</p>	<p>HPS – Heilpraktikerschule Luzern in Kooperation mit der Europäischen Akademie für Ayurveda, Birstein D (Deutsch)</p> <p>- siehe HPS AM Muster-Ausbildungsplan und Kosten PDF: www.heilpraktikerschule.ch/angebot/ausbildungen/ayurveda/ayurveda-medizin/</p> <p>Usha Veda, Morges (Französisch) EIVS GmbH, Montreux (Französisch)</p>

Ausbildungsweg zum Erwerb des BZ und HFP

Gleichwertigkeitsverfahren BZ:

Praktizierende mit Methoden-Abschluss, welche noch keine OdA KT-akkreditierte Ausbildung in KomplementärTherapie absolviert haben, können ihre erworbenen Bildungsleistungen einreichen und **das Branchenzertifikat BZ** über das **Gleichwertigkeitsverfahren GWV** erwerben.

- Diese Übergangsbestimmung für das GWV kann nur noch mit **Frist bis 09.09.2022** genutzt werden.
- Sämtliche relevante Dokumente zur Einreichung des GWV sind auf den OdA KT website aufgeführt.

<https://www.oda-kt.ch/gleichwertigkeitsverfahren-branchenzertifikat/>

Praktizierende, welche Berufsabschluss- und Ausübung nachweisen können **seit dem 09.09.2015** und länger mit Eintrag in einem medizinischen Register und die **minimum geforderten 250 Kontaktstunden** nachweisen, werden bis Ablauf der Frist (09.09.2022) ohne zusätzliche Supervision - respektive ohne Tronc Commun Kontaktstunden - zur Höheren Fachprüfung HFP zugelassen.

Praktizierende mit Berufsabschluss nach dem 09.09.2015 die nicht auf die erforderlichen Kontaktstunden kommen, haben die Passerelle des **Tronc Commun** mit **total 340 Kontaktstunden und Supervision** zu absolvieren.

Für den Erwerb des BZ und HFP werden von der OdA KT regelmässig Informationstage angeboten:

<https://www.oda-kt.ch/informationsveranstaltungen/>

Kosten:

für Mitglieder eines MG-Verbandes der OdA KT: CHF 1'500.- statt CHF 1'650.-
Paket-Preis GWV BZ und HFP KT: CHF 3'600.- statt CHF 3'950.-

Nichtmitglieder können sich für das Gleichwertigkeitsverfahren zum Normalpreis von CHF 1'650.- anmelden.

Ausbildung zum KT: Total Stunden 977

Total Kosten: CHF 28'830.-

Voraussetzungen:

Beruf:

NaturheilpraktikerIn mit eidg. Diplom

- mit Fachrichtung Ayurveda-Medizin

Starten: nahezu jederzeit, dank modularem System

Abschluss Sekundarstufe II, z.B. Beruf oder Matura; bei Abschluss des Studiengangs 22 Jahre; keine medizinischen Vorkenntnisse nötig

<https://www.oda-am.ch/de/beruf/berufsbild/>

Ausbildungsdauer:

3 Jahre bei 65% Auslastung

4 Jahre bei 50% Auslastung

Kosten:

Studium Total Stunden: 2'164

Kosten: CHF 59'950.-